



ADFC Northeim, Fürst-Hardenberg-Str.21, 37154 Northeim

**Stadt Einbeck**  
**Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen**  
**Herrn Sobeck**  
**Weitere Verteiler per email siehe unten**

**Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club**  
**Kreisverband Northeim**  
Meinolf Ziebarth  
Fürst-Hardenberg-Str.21  
37154 Northeim  
Tel. 05551 913508  
[Meinolf.Ziebarth@adfc-  
northeim.de](mailto:Meinolf.Ziebarth@adfc-northeim.de)  
6.8.2021

Stellungnahme und Anregungen vom ADFC Kreisverband Northeim

**Nahmobilitätskonzept für die Stadt Einbeck mit Fokus auf klimafreundliche Individualmobilität ->[Weblink](#)**

Sehr geehrter Herr Sobeck

Danke für die Übermittlung des Konzeptes. Von der angebotenen Möglichkeit zur Stellungnahme mache ich im Folgenden gern Gebrauch, nachdem der ADFC intern darüber diskutiert hat. Wir wünschen uns auch Kontinuität in der Kommunikation und stehen dafür gern zur Verfügung. Die im Folgenden genannten Maßnahmen sind in diesem Sinne als Anregungen zu verstehen und bedürfen einer weiteren Detailplanung. In der internen ADFC Diskussion wurden noch weitere Vorschläge gemacht, die als Anhang beigefügt werden .

### **Allgemeines**

Das Konzept ist prinzipiell zu begrüßen, und seine Ziele finden unsere Zustimmung  
Zitat: .

- eine gesunde und klimafreundliche Nahmobilität,
- eine fahrradfreundliche Stadt,
- der Umstieg vom Pkw auf zu Fuß gehen und Rad fahren und
- die Schaffung von Begegnungs- und Aktivmöglichkeiten.

Diese Ziele sollten durch **Werbung** und Veranstaltungen unterstützt werden. Außerdem ist für die ganzjährige Nutzung der **Winterdienst** wichtig . Für Schulwege sollte ein **Schulwegplan** erstellt werden, wie er im Ansatz vom Landkreis für die Rhumetalschule Lindau entwickelt wurde.

### **Fußverkehr**

Bevor ich im Folgenden auf den Radverkehr eingehe, begrüße ich, dass man auch den Fußverkehr ausdrücklich einbezieht. Da ist ein großes Potenzial vorhanden, z.B. für **Schulwege**, denn die Wege in der Kernstadt sind selten größer als 1km. Die aufgezeigten Verbesserungen durch Breite, barrierefreie Qualität und kurze Wartezeiten können zu mehr Fußverkehr führen, wenn man dafür öffentlich **Werbung** macht.

## Radverkehr allgemein

Man stellt eine verstärkte Nutzung des Fahrrades für Alltagswege und in der Freizeit fest. Mit Demonstrationen weisen die FFF-Gruppe und andere auf die Notwendigkeit einer Verkehrswende hin. Ein Lastenrad-Verleih hilft beim Transportieren von sperrigen Gütern. Im **Fahrradklimatest 2020** haben Einbecker Radfahrende ein **geringes Sicherheitsgefühl** genannt. Weitere Schwachpunkte, die damit zu tun haben, waren geringe Breiten und schlechte Oberflächen der Radwege (siehe Anlage). Die Mängel werden im Konzept ausführlich analysiert, es fehlen aber mutigere Ansätze, diese zu beheben. Die Verkehrsplanung muss stärker darauf eingestellt werden, die **Sicherheit** des Radverkehrs zu verbessern. Die Verbesserungen der STVO, besonders die Einhaltung eines Überholabstands von mindestens 1,50m sind für eine stärkere Nutzung des Fahrrades ganz wichtig. Dazu kommt ein flüssiges Vorwärtkommen durch entsprechende Infrastruktur.

## Radverkehrsnetz

Ich begrüße den Vorschlag der Ausweisung der Fahrradstraßen

- Tiedexer Straße,
- Münsterstraße / Stiftstraße
- Neuer Markt / Ostertor.

und schlage vor, die **Radfernwege** (R1,/D3 und RDE) auf diese Fahrradstraßen Tiedexer Str. - Neuer Markt und weiter über den Köppenweg **verschieben**. So wird den Touristen ein wesentlich interessanteres Bild der Einbecker Altstadt vermittelt und gleichzeitig werden sie von den stark befahrenen Straßen Altendorfer Str. und (zum erheblichen Teil) der Grimsehlstr. entfernt. Folgt man dem Konzept, würde das Teilstück Tiedexer Str. - Neuer Markt sonntags über den Marktplatz verlaufen und werktags dann über Oleburg und Wolperstr. geführt. Diese Route ist außerdem leichter verständlich und führt in die Nähe vom PS-Speicher und Fahrrad-Museum. Das i-Tüpfelchen, nicht nur für Touristen, wäre ein **Rad-und Fußweg entlang der Bahn bis zur Otto-Hahn-Str.** Der neue **Haltepunkt** der DB-Strecke wäre dann allgemein besser erreichbar. Der Radverkehr hätte eine gute Alternative zur Grimsehlstr.

Die vorgeschlagene **Freigabe der Einbahnstraßen** Baustraße, Hohe Münsterstraße, Hören, Knochenhauer Str. ist sinnvoll. Über die **Achse Maschenstr. - Knochenhauer Str. - Hören - Möncheplatz** kann ein Teil des Radverkehrs von der Altendorfer Str. und Hullerser Str. abgezogen werden. Das würde eine Teil-Entflechtung Kfz - Radverkehr bringen, den Stress auf der ehemaligen Ortsdurchfahrt der B 3 verringern und so mehr Sicherheit bringen.

## Fahrradparkhaus und Abstellanlagen

Das Parkhaus sollte nicht nur den Touristen dienen sondern auch im ganzen Jahr für Alltagsradfahrer. Bedarf besteht bei schlechtem Wetter oder zum Abstellen von Rad – mit Gepäck. Eine **Schließfachanlage** kann auch für alle nutzbar sein, die bei einem Stadtbesuch ihr Gepäck nicht mittragen sondern sicher abstellen möchten.

Für den Bike & Ride-Verkehr sind sichere **Abstellanlagen an den Bahnhöfen**, auch in Salzderhelden, notwendig. Um den Pendlern, die vermehrt hochwertige Räder und Pedelecs nutzen, die Angst vor Diebstahl und Vandalismus zu nehmen, müssen **Boxen** oder **Käfig-Anlagen** installiert werden.

## Mobilitätsstationen

Der Bedarf an Verleihsystemen dürfte deutlich geringer sein, als im Konzept vorgeschlagen. Wenn ein Fahrrad-Händler ein Angebot von Leihrädern und Pedelecs macht (evtl. in Kooperation mit dem PS-Speicher), sollte das für Einbeck ausreichen. Der

Aufwand für Wartung und Betreuung von Mieträdern ist hoch. Öffentliche Subventionen sind dafür nicht notwendig. Was in Großstädten funktioniert, geht in Kleinstädten schnell zu Ende, z.B. in Langen (Hessen).

### **Radverkehr zu den Ortsteilen**

Das Konzept berücksichtigt nur die Kernstadt von Einbeck. **Quell- und Zielverkehr per Fahrrad aus den Ortsteilen** bedarf auch einer entsprechenden **Planung**. Die Wegweisung ist zwar schon in großen Teilen vorhanden (Koop. mit Landkreis), manche Verbindungen sind aber **lückenhaft**. Selbst auf den gebündelten Radfernwegen von Kreiensen nach Einbeck gibt es Unterbrechungen der Radwege und viermal den Zwang, die **Straßenseite zu wechseln**. Das ist besonders in Rush-hour Zeiten gefährlich. Hier ist ein Konzept mit dem Landkreis und der Straßenbauverwaltung abzustimmen und umzusetzen. Ähnlich kritische Verbindungen sind auch an anderen Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen vorhanden z.B. B64 Greene-Naensen, L592 Opperhausen-Billerbeck. Die Maßnahmen müssen natürlich von /mit der Nds. Straßenbauverwaltung angegangen werden. Dazu verweise ich auch auf die **Radwegkonzepte des Landes und Landkreises**.

Einbeck, August 2021



Meinolf Ziebarth  
ADFC Kreisverband Northeim

### **Anlagen :**

[Fahrradklimatest 2020 Einbeck](#)

ergänzende Empfehlungen aus der ADFC Diskussion

### **Weblinks:**

- [Nahmobilitätskonzept für die Stadt Einbeck](#)
- [Radverkehrskonzept Landkreis Northeim](#)
- [Radwegkonzept Niedersachsen – Bereich Gandersheim](#)

### **Verteiler:**

Bürgermeisterin  
Verkehrsbehörde  
Stadtratsfraktionen CDU, SPD, FDP, Grüne, AfD, UWG-GfE, BL-UWG Kreiensen  
Polizei  
Nds Straßenbauverwaltung  
Einbecker Morgenpost  
Ilmebahn  
Einbeck-Touristik  
Landkreis Northeim

ADFC Kreisverband Northeim  
Fürst-Hardenberg-Str. 21  
37154 Northeim  
Tel: 05551-913508

Vereinskonto: KSN Northeim  
IBAN: DE05 2625 0001 0172 1782 95  
www.adfc-northeim.de  
mail: kontakt@adfc-northeim.de

Der ADFC KV Northeim ist eine Untergliederung  
des ADFC Landesverband Niedersachsen e.V.  
Hinüberstr. 2, 30175 Hannover  
Tel: 0511-282557 www.adfc-niedersachsen.de

